

# ACM-ECHO

Mitteilungsblatt des Automobil-Club München von 1903 e.V. – Ältester Ortsclub des ADAC

65. Jahrgang

Nr. 6 · Dezember 2003

## Jahresabschlußfeier 2003

## Quasimodo 2003



Terminvorschau auf Seite 7

## SEI SCHLAU UND SCHAU



81025 München  
Tuderinger Straße 314  
Tel. 089 - 42 12 89  
Fax 089 - 427 13 78

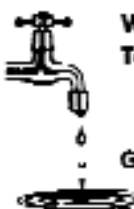


Irene Gessler-Fuchs



85512 Wasserburg  
Ledererzeile 32  
Tel. 0 80 71 - 40 14 3  
Fax 0 80 71 - 50 89 1

**Sanitäre Anlagen  
Gasheizungen  
Altbausanierung  
Reparaturen**



Wagerstr. 7 • 85635 Höhenkirchen  
Tel. 0 81 02 / 33 51 • Fax 7 13 74

## Georg Nerbl

Gas- und Wasserinstallateurmeister

*Bei nicht verschuldetem  
Unfall rechnen wir mit der  
jeweiligen Versicherung ab.*

Leihwagen werden gestellt

## Gebr. Wagenführer

Inh. Julius Wagenführer

**Unfall-  
instandsetzung  
Lackierungen  
Kfz.-Reparaturen und  
Kundendienst**

Hirschbergstraße 21 - 23  
80634 München, Tel. 16 13 72

Karosserie



Fachbetrieb

## GERLACH Alexander MALEREIBETRIEB

Innungsfachbetrieb

Seit 1932 im Familienbesitz

**FACHGESCHÄFT FÜR ANSTRICH UND LACKIERUNGEN**

85340 Haar  
Untere Parkstraße 16a

Telefon (089) 4 60 55 55  
Telefax (089) 4 60 89 04

**Ausführung sämtlicher Malerarbeiten Innen und Außen**

Wenn's um Heizöl geht:

Shell Heizöl Thermo  
Shell Heizöl Thermo Premium  
Shell Heizöl Thermo Eco-Ultra

Shell Diesel-Kraftstoff 2000  
Rapsdiesel  
Shell Schmierstoffe

**Ulmerberger**

Julius Ulmerberger Mineralölvertrieb KG

Tel.: 089 / 613 16 58  
Fax: 089 / 613 40 94

Hahlingstr. 5  
82041 Oberhaching

Bei uns  
sind Sie immer  
in guten Händen

Shell-Vertriebspartner

*Liebe Leserin, lieber Leser,*

das Jahr neigt sich dem Ende zu, die Weihnachtsstimmung will sich noch nicht so recht einstellen. Was sich einstellt ist die übliche vorweihnachtliche Hektik. Als würde es nach Weihnachten oder sogar im neuem Jahr ganz anders werden, wahrscheinlich, wie jedes Jahr, ein neues Jahr.

Was hat das alte Jahr gebracht, einen besonderen Geburtstag für den Club, 100 Jahre ist der ACM geworden. Zu Ehren wurde auf der Theresienwiese der „Bavaria Ring“, ins Leben gerufen, hoffentlich findet diese Veranstaltung wieder statt, vielleicht 2005. Highligh unter den vielen gelungenen Veranstaltungen, wie Faschingsball mit den Truderinger Burschenverein, Radelwandern, Oldtimerausfahrten, Clubausfahrt, Quasimodo, Clubpokal, Nikolausfeier, war sicherlich die Jahresschlussfeier. Diese fand in einem tollen Rahmen im Arabella Sheraton statt.

Das Echo Team wünsche allen Leser ein schönes, ideenreiches, erfolgreiches Neues Jahr 2004.

An dieser Stelle noch gute Besserung an Kurt Distler, dem ein Hund in der Türkei zum Verhängnis wurde, und jetzt mit Bänderrissen am Bein, erst mal flach liegt.

*Viel Spaß beim Lesen,*

*Eure Conny Sauer*

PS:

Anmerkungen, Witze, Geschichten, Berichte, Suche, Verkäufe, Anregungen, Leserbriefe, Kritik, Lob, Termine, ... bitte an [echo@ac-muenchen.de](mailto:echo@ac-muenchen.de)

## Ankündigung

Terminvorschau	7
Mitgliederversammlung	8
Sporttraining im Raket Park Haar	9

## ACM intern

In eigener Sache	4
Danksagung Präsident	8
Anmerkung Gala Abend J. N. Koch	9
Jahresschlussfeier 2003	10
Ernst Jakob Henne	14
Quasimodo 2003	16
31. Nikolausfeier	28

## ACM'ler unterwegs

1000 km Hockenheim	20
Motorradherbst 2003	24
Der Champion, die Lederjacke	26

## Rubriken

Verkauf von Fanartikeln ACM	9
Hemdenbestellung	31
Nachruf	32
Echo Termine 2004 / Impressum	34
Geburtstage	35

## In eigener Sache

Nach Erscheinen des letzten Echos erhielt ich einige Anrufe. Einmal wurde ich gefragt, ob ich jetzt an Südgrima beteiligt sei, zum anderen, dass ich einen Clubfreund ja nun leicht besuchen könne, da ich (bei Südgrima) ja gleich in seiner Nähe arbeiten würde. Was hatte zu der falschen und dazu noch doppelten Insertion geführt? Im Inserat der Fa. Südgrima war noch die alte PLZ angegeben und die Telefon-Nummer überholt. Die notwendigen Änderungen habe ich – wie heute in unserer hochtechnisierten Welt üblich – per E-Mail an unsere Cornelia Sauer geschickt. Einige technische Probleme mit meinem Computer hatten unseren regen E-Mail-Verkehr immer wieder gestört, sodass einige der gegenseitigen Schreiben „auf dem Postweg“ verloren gingen. Und so konnte letztlich der „Mißverständnis-Teufel“ zuschlagen, der dann die Doppel-Insertion auslöste und in das neue Inserat auch gleich noch meine Adresse einfügte. Ich möchte mich für diese Fehler ganz herzlich bei der Geschäftsführerin der Südgrima, Frau Probstmeier, entschuldigen und hoffe aber zugleich, dass dieser „Werbeeffekt“ entsprechend zugeschlagen hat und unser Kunde mit Aufträgen überschwemmt wird.

Dass wir ab dieser Ausgabe unserer Clubzeitschrift drei Inserate verlieren, hat nichts mit Fehlern oder Missverständnissen zu tun, sondern ist ganz schlicht darauf zurückzuführen, dass in diesen Fällen die geschäftlichen Tätigkeiten beendet wurden bzw. sich die Schwerpunkte verlagert haben. So hat unsere Clubfreundin Juliane Hummelt aus dem geschäftlich und motor-

sportlich erfolgreichen „Distler-Clan“ ihre Hausverwaltung aufgegeben. Ich kann mir vorstellen, dass der Juliane (die es als erstes weibliches Wesen in den ehrwürdigen Vorstand des ACM geschafft hat!) ganz einfach die Zeit ausgeht. Sie bewegt nach Möglichkeit immer wieder gerne ihren Rothmans-Porsche, hat hoffentlich noch Freude an ihren Oldtimern, ist nicht nur Präsidentin des Deutschen Curling-Clubs (wo sie natürlich auch noch als Spielerin aktiv ist), sondern gehört inzwischen auch dem NOK an und unterstützt in diesem Amt die Bewerbung der Stadt Leipzig um die Olympischen Spiele. Dass dann auch noch eine Familie zu betreuen und zu versorgen ist, sei in dieser Aufzählung nicht vergessen. Da kann man verstehen, dass sie nicht auch noch Zeit (und Lust) hat, Häuser oder Wohnungen zu verwalten. Ich möchte mich bei dieser Gelegenheit aber ganz herzlich für die jahrelange Unterstützung des Echos bedanken und wünsche zugleich in den aktuellen Ämtern viel Erfolg. Dass ihr ab und zu auch noch Zeit bleibt, den ACM zu besuchen, wünsche ich uns.

Weiter verlieren wir das Inserat eines langjährigen Clubfreundes, der uns schon in seinem ersten Geschäft, dem berühmten Fachgeschäft Südmotor (das auch heute noch unter dem jetzigen Inhaber Michael Aumann im Echo zu finden ist) mit einem Dauerinserat unterstützt hat. Jetzt war er mit der großen KIWI-Anzeige auf der Rückseite unserer Clubzeitschrift präsent und hat uns auch hier lange unterstützt. Und jetzt möchte unser Freund Hans Binder etwas mehr vom Leben haben und vielleicht auch noch etwas

mehr an den Motorradausflügen mit seinen Clubfreunden teilnehmen. Kurzum, er stellt seine berufliche Tätigkeit und damit die Insertion im ECHO ein. Auch dem Hans danke ich ganz herzlich für die jahrelange Treue zu unserer Clubzeitschrift. Dem Club bleibt er selbstverständlich weiterhin erhalten. Noch viele schöne Stunden im Kreise seiner Kameraden wünsche ich dem „KIWI-Hans“.

Der Dritte im Bunde ist der allen unter dem „Künstlernamen“ HPH bekannte Druck- und Kommunikationsgestalter und Farbmischer Hans-Peter Haberl. Auch der Peter hat unsere Clubzeitschrift nicht nur jahrelang durch seine Insertion unterstützt, sondern sie sogar mehr als 14 Jahre komplett gestaltet und die meisten der Texte in dieser Zeit verfasst. Noch länger hat er das ECHO gedruckt und auch dadurch dem Club Arbeit und Kosten gespart. Dass der Peter jetzt eigentlich etwas leiser treten möchte, sei ihm zwar gegönnt, es wird aber auch ohne die Werbung im

ECHO noch genügend an Aufträgen auf ihn warten, dass ihm die Zeit bestimmt nicht langweilig wird. Sein Bruder Karl hat ja den Absprung zum Rentner schon geschafft, muss aber im Notfall doch immer wieder mal helfend einspringen. Auch dem Karl gilt mein Dank für seine Hilfe, die aber immer im Verborgenen stattgefunden hat. Weiterhin der Druckerei Haberl gute Geschäfte und den Aktiven und Passiven dort (Gertraud, Petra, Hans-Peter und Karl) Glück und Gesundheit wünscht der jetzt nur noch „Gastschreiber“

Bitte denkt alle daran, Freunde oder Bekannte, die etwas zu bewerben haben, zur Übernahme der freiwerdenden Plätze im ECHO zu animieren. Es wird dadurch nicht nur voller und interessanter – auch die Kosten reduzieren sich damit für den Club. Danke bereits an dieser Stelle für Eure Unterstützung.

*Ferdinand Bauer*

## Gutachtenbüro Wagenführer

Unfall?

Hat's gekracht? - Sonnenstr. 8

# GAW

Wagenführer

KFZ - Unfallgutachten und Bewertungen,  
Rechtsberatungen, usw.

Spitzwegstr. 19 und Sonnenstr. 8  
D-82110 Germering (Upf)

Tel.: +49 / 89 / 84 05 94 00

Fax: +49 / 89 / 84 05 95 00

Mobile: +49 / 172 / 8 22 10 00

[www.Wagenfuehrer.de](http://www.Wagenfuehrer.de)

Info: Jedes Mal, wenn Sie ein Gutachten  
bestellen, ist es ein Beitrag zur  
Verbesserung der Verkehrssicherheit.

## Der Motorrad-Zubehör Profi

**Einkauf im  
Fachgeschäft  
bringt Vorteile:**

Inhaber: Michael Aumann  
Schwanthalerstraße 5  
D-80338 München  
Telefon (0 89) 55 56 40  
Telefax (0 89) 59 57 79

**südmotor**

südmotor  
südmotor  
südmotor  
südmotor  
südmotor  
südmotor

- optimale Auswahl
- kompetente Beratung
- Qualität nach Maß

Großhandel · Import · Export

**südmotor**

## 100 Jahre Automobil-Club München

**Superleicht. Superstark. Super Tourer.**



### FJR1300

Die FJR1300 – der Power-Tourer einer neuen Generation. Ein perfekter Mix aus Komfort und Sportlichkeit. Mit vielen technischen Highlights und praktischen Details. Na dann: Nimm dir die Probefahrt.

#### Probe fahren

Wer jetzt nicht fährt, ist selber schuld. Also, komm vorbei und vereinbare deinen Probefahrttermin auf der FJR1300.

**MOTO-VÖLKL**

zwischen München  
und Rosenheim



**YAMAHA**

Tel. (0 80 63) 72 72  
Fax (0 80 63) 72 70  
[www.moto-voelkl.de](http://www.moto-voelkl.de)  
Montags geschlossen

**MOTO-VÖLKL** 1928  
Münchener Straße 12  
83620 Feldkirchen



# 100 Jahre ACM

## Terminvorschau für das Jahr 2004



jeden Mittwoch	ab 20 Uhr <b>Clubabend</b> im Löwenbräukeller (außer Feiertage, Aschermittwoch)
Mi 04.02.	Jahresmitgliederversammlung 2004
Mi 31.03.	Vortrag am Clubabend Herr Rosche u. Hr. Kalbfell BMW
Sa. 01.05	„Quasimodo“ Findigkeitsfahrt, näheres Georg Nerbl
So. 16.05	Oldtimerausfahrt
Sa. 22.05	Schießen in Isen
Juni/Juli	Clubausfahrt
So. 27.06.	Gründungsfest mit Standartenweihe der FSG Isen e.V.
So. 18.07	Radelausfahrt
So. 25.07	Oldtimerausfahrt
So. 03.10	Salzburgring-Fahrerlehrgang, Gleichmäßigkeitsfahren, Slalom
So. 24.10	Oldtimerausfahrt
November	Jahresabschlussfeier
Fr. 03.12	Nikolausfeier

**Ansprechpartner sowie weitere Veranstaltungen und Terminänderungen siehe auch [www.ac-muenchen.de](http://www.ac-muenchen.de) !!!!!**

Präsident J. N. Koch	Tel.: 089/6115507	
Berndt Botschen	Tel.: 089/602669	Fax: 089/60190366
	Botschen@T-online.de	
Ferdinand Littich	Tel.: 089/434732	Fax: 089/225626
Schorsch Nerbl	Tel.: 08102/3407	Fax: 08102/71374
	Nerbl@T-Online.de	
Tschuli Wagenführer	Tel.: 089/84059500	
	Fax.: 089/84059500	
Ulrike Feicht	Tel.: 089/423284	Fax: 089/453037-55
Wolfgang Vogel	Tel.: 089/712656	
Thomas Ostermeier	Tel.: 089/7849548	Fax: 089/788119
	Osti@ac-muenchen.de	

# Einladung zur ACM-Mitgliederversammlung am 04.02.2004

Sehr geehrte Clubmitglieder,

am Mittwoch, den 4 Februar 2004, **20:00 Uhr**, findet im Clublokal Löwenbräukeller am Stieglmaierplatz in den Dachauer Stuben die ordentliche 100. Mitgliederversammlung statt.

Wir laden Sie dazu ganz herzlich ein. Da immer wichtige Dinge zu entscheiden sind, sollte es für Sie selbstverständliche Pflicht sein, zu kommen!

## Tagesordnung:

Feststellung der Stimmberechtigten (Stimmliste)

## Bericht:

- a) des Präsidenten und der Referenten
- b) des Schatzmeisters und der Rechnungsprüfer

## Entlastung der Vorstandschaft Vorstandswahlen:

Zu wählen sind alle Vorstandsmitglieder mit gerader Ziffer: Schatzmeister, Sportleiter, Kultur und Touristik, alle Beiräte, 2 Rechnungsprüfer und 3 Ehrenräte.

Haushaltsvorschlag für 2004, Anträge (Frist laut Satzung 28.01.2004) schriftlich an den Präsidenten.

## Verschiedenes:

Teilnahme- und stimmberechtigt sind nur Mitglieder!

## Bitte beachten:

### Kontoänderung:

Es kommt immer häufiger vor, dass wir Mitgliedsbeiträge nicht abbuchen können, weil das Konto aufgelöst worden ist. Die uns von der Bank berechneten Kosten müssen wir leider an die betroffenen Mitglieder weitergeben.

Deshalb unsere Bitte: Kontoänderungen auch dem ACM mitteilen!

### Anschriftenänderungen:

Bitte vergessen Sie nicht, im Falle eines Umzuges Ihre neue Adresse im Clubbüro mitzuteilen, da mit Ihnen das ECHO auch weiterhin zugestellt werden kann.

---

## Dank

Der Vorstand und die Beiräte des ACM danken noch mal allen, die zur Vorbereitung und zum Gelingen unserer Veranstaltungen im Jahr 2003 anlässlich des 100 jährigen Bestehens unseres ehrwürdigen Clubs beigetragen haben, sehr herzlich.

Wir wünschen unseren Freunden, den ACM-Mitgliedern und deren Familien gesegnete Weihnachten und ein glückliches Neues Jahr 2004.

*Präsident J.N. Koch*



## **Wintertraining für ACM-Motorsportlerinnen und ACM-Motorsportler**

Fitmachen für die Saison 2004, im neuen Haarer Sportzentrum (Racket Park) stehen ab Januar 2004 jeden Freitag Abend ab 19 Uhr modernste Fitnessgeräte mit Trainer und anschließender Sauna zur Verfügung. Es sind alle ACM'lerinnen und ACM'ler aufgerufen, ihren Weihnachtsspeck abzutrainieren. Betreuung durch unser Clubmitglied Sportlehrer Heinz Egerland:

3-Monate EUR 105,- pro Person

Bitte um baldige Anmeldung, da die Teilnahme Personen begrenzt ist.

Adresse: Racket Park, Höglweg 7 in 85540 Haar

Termin: Ab 9.01.2004 Jeden Freitag ab 19 Uhr

Kosten: EUR 105,- bei 1. Besuch

Anmeldung: Heinz Egerland, Tel.: 089-466166 Fax.: 089-4604064

E-Mail: heinzegerland@gmx.de

### **Anmerkung**

zum Gala Abend am 15.11.2003 im Arabella Sheraton Grand Hotel.

Wegen des besonderen Ereignisses 100 Jahre ACM wollten wir die Jahresschlussfeier mit Siegerehrung in einem schönen Rahmen mit Ihnen feiern. Wir hofften, dass deshalb auch mehr zu diesem Abend kommen würden als sonst. Aber es waren nicht mehr als all die Jahre bisher, nur knappe Hundert. Drei Tage vor dem 15. November hatten wir erst 70 Anmeldungen. Also wieder viele Telefonate mit Bitten, doch zu kommen. Von den Angemeldeten kamen aber dann 14 nicht zum Abend. Wir mussten für diese, die bestellten Menüs bezahlen. Das ist ärgerlich. Ein kurzer Anruf bei Ulrike Feicht oder bei mir, dass Sie verhindert sind, hätte diese Belastung der Clubkasse vermieden!

*Präsident J.N. Koch*

## **Verkauf von ACM Fanartikeln**

<b>Kaffeehaferl</b>	<b>3,50 Euro</b>	<b>Bierkrug</b>	<b>8.- Euro</b>
<b>Plakette</b>	<b>18.- Euro</b>	<b>T-Shirt weiß</b>	<b>7.- Euro</b>
<b>Chronik</b>	<b>5.- Euro</b>	<b>Aufkleber</b>	<b>1.- Euro</b>

**Bestellungen bei Ulrike Feicht 089/423284 - 0170/4372383**

# Jahresschlussfeier des ACM

Am 15.11. war es so weit, der ACM hat eingeladen zu seiner Jahresschlussfeier. Nachdem es die 100ste war, sollte es schon was Besonderes sein, deshalb gab es auch eine sorgfältige Auswahl der Lokalität. Den Zuschlag bekam das Arabella-Sheraton, genauer der Saal, Garmisch-Partenkirchen. Eine gute Wahl! Im Saal waren eine Ducati 998 Bayliss Replica von



*Neues Ehrenmitglied Hans Huber*

Robert Feicht und zwei Maschinen unseres Ehrengastes Rudl Mannetstetter, besser bekannt als „Metzger Rudl“ ausgestellt. Die Tische waren ansprechend dekoriert. So gegen 18:00 Uhr sind sie alle langsam eingetrudelt, dem vornehmen Ambiente entsprechend, in „edlen Stoffen gewandet“. Insgesamt waren es etwa 100 ACM'ler und einige Ehrengäste. Unter Ihnen Fr. Sylvia Hladky, Verkehrszentrum Dt. Museum, Fr. Martine Rapp, BMW-Mobile Tradition, Hr. Dr. Peter Kronthaler, Fa. Metzeler. Die engagierte Musik-

band, die mit ihren Liedern wirklich sehr viele Musik epochen abdeckte (na ja, nicht ganz 100 Jahre), musste sich am Anfang zurückhalten, und die Lautstärke etwas runter schrauben, im Laufe des Abends änderte sich das. Den ganzen Abend über wurden auf zwei Leinwänden Bilder aus der 100jährigen Geschichte gezeigt. An dieser Stelle noch mal herzlichen Dank an Thomas Ostermeier. Das war eine hervorragende Idee, es gab immer wieder Anlass die eine oder andere Anekdote zu erzählen.

## Menü

### **Vorspeise**

Feldsalat in Himbeeressigmarinade mit Croutons, Speckwürfel und lauwarmer Entenbrust

### **Hauptgang**

Medallions vom Schweinefilet mit Rehschwammerl, Gemüsevariation und Maccaire Kartoffel,

### **oder**

Lachssteak vom Grill mit Crevetten auf zweierlei Paprikasaucen, frischer Blattspinat und bunter Reis

### **Dessert**

Geeistes Kaiserschmarrn Parfait mit Zwetschenröster

Die Küche hat ihr Können bereits beim ersten Gang, der nach der Begrüßung aufgetragen wurde, bewiesen – eine sehr gute Salatkomposition. Den ganzen Abend über, konnte man beobachten, dass das Personal seinen Job wirklich professionell



*Manfred Anspann, Juliane Hummelt, Georg Münch*

ausübt. Beim zweiten Gang mussten wir ‚Nicht-Fleischesser‘ uns mit einem Perlmutterblättchen ausweisen und bekamen hierfür ein edles Lachsfilet, für die Fleischesser gabs Medallions vom Schweinefilet, das bestimmt ebenso eine reine Gaumenfreude war. Der Höhepunkt für den Gaumen, ein Kaiserschmarrn-Parfait: Kalorien ohne Ende, aber was soll's, es war einfach lecker ... äh ... sakrisch guad (nicht schimpfen, Ferdinand!!!).



*Thomas Ostermeier, Schorsch Nerbl erhielten die Ewald-Kroth Medaille in Bronze*

Zwischen den Gängen durfte unser Johann N. Koch einige Ehrungen von ACM'ern im Namen des ADACs vornehmen. Beides hat er in gewohnter Manier souverän durchgeführt. Unser Sportleiter, der Tschuli, hat die Clubpokal-Sieger und Clubmeister aufgerufen und Ihnen zusammen mit der Ulrike Feicht die Pokale überreicht. Nach dem offiziellen Teil kamen wir noch in den Genuss eines Filmes

über unsern großen Tag, den 11. Mai. Dieser Film wurde aus vielen einzelnen Filmen zusammengeschnitten und passend vertont. Aus diesem ‚Schnittwerk‘ ist ein einmaliges Erinnerungsstück geworden, das uns alle begeistert hat. (Kann bestellt werden, bitte wendet Euch an Thomas Ostermeier). Zusammenfassend kann man nur sagen, dass es ein sehr schöner Abend war, köstliches Essen, gute Musik, gute Stimmung, sehr schöne Atmosphäre – was



*Ferdinand Littich erhielt die silberne Ehrennadel des ADAC*



*Sportleiter  
Tschuli Wagenführer*

will man mehr. Ja, das war's im Großen und Ganzen, eine Anmerkung soll ich noch machen: beim nächsten Mal wär's schön, wenn sich die Leute, die angemeldet waren aber kurzfristig doch nicht kommen konn-

ten, einfach kurz telefonisch bei der Organisationsleitung abmelden. Dann hätten wir die überflüssigen Essen nicht bezahlen müssen, bzw. wir hätten sie dann gleich unter uns aufgeteilt, denn es war wirklich ein Gaumenschmaus.

*Sabine Rousseau*



*Sportfahrer Jäger Thomas, Organisatorin der Festlichkeit Ulrike Feicht*

## Erfolgsübersicht 2003

### **Erfolgreiche**

#### **Teilnehmer Edelweiss Trophy**

(7 Mannschaften) Georg Horber, Johann N. Koch, Ferdinand Littich, Willi Resch, Josefine Biedermann, Ulrike Feicht, Alexandra Günther, Conny Sauer, Robert Feicht, Stanislaw Panow, Markus Reicher, Christian Thoms, Gerhard Brehm, Alexandra Gerlach, Günther Maurer, Sascha Schreiber, Hans Bartl jun., Agnes Gruber, Hans Past, Karl Schuhardt, Harry Glück, Rüdiger Gutsche, Max Jung, Karl-Josef Warmbrunn, Johannes Röttinger, Richard Staab, Franz Wagner, Julius Ilmberger jun.

#### **Dolomiten - Rallye**

Günther Korb, Berndt Botschen, Helmut Pohl, Schorsch Nerbl, Franz Wagner, Wolfgang Meier, Albert Müller, Ulrike Feicht, Robert Feicht, Rüdiger Gutsche, Manfred Kirmaier, Wilhelm Resch, Hans Past, Bernd Wohletz, Gerhard Bolzer, Laszlo Peres, Karlheinz Dipold,

Weitere aktive Motorsportler ohne Lizenz  
Gerhard Brehm,  
Wolfgang Vogel,  
Dieter Loibl

#### **Clubmeisterschaft 2003 Automobile**

- Kurt Distler

*ACM-Clubmeister 2003, 14 Erfolge bei Lang- und Kurzstreckenrennen, VLN-Nürburgring, STT, Sprint u. Hockenheim (77 Punkte)*

- Thomas Jäger

*8 Erfolge in der DTM (30 Punkte)*

- Georg Münch

*16 Erfolge bei Veranstaltungen mit histori-*



*ACM Clubpokal Motorrad Pokalverleihung bis zum 12 Platz*

*schen Fahrzeugen (29 Punkte)*

- Juliane Hummelt

*6 Erfolge bei Lang- und Kurzstreckenrennen (27 Punkte)*

- Manfred Anspann

*1 Erfolg bei Lang-streckenrennen, Lauf zur deutschen Meisterschaft (22 Punkte)*

#### **Clubmeisterschaft 2003 Motorräder**

- Julius Ilmberger jun.

*ACM-Clubmeister 2003 13 Erfolge bei Klassikrundstreckenrennen Alpe - Adria-Cup, Slowakia Cup (112 Punkte)*

- Julius Ilmberger sen.

*5 Erfolge bei Klassikrundstreckenrennen (28 Punkte)*

- Helmut Dähne

*7 Erfolge bei Rundstreckenrennen (22 Punkte)*

- Martin Mattusch

*4 Erfolge bei Klassikrundstreckenrennen*

#### **Clubpokal 2003 Auto**

*Alexander Floersch*

*ACM-Clubpokalsieger*

Peter Schneider

Platz 2

Franz Hocheder

Platz 3

#### **Clubpokal 2003 Motorrad**

Klaus Vogel

*ACM Clubpokalsieger*

Christian Thoms

Platz 2

Alfred Ziegler

Platz 3



*Julius Ilmberger sen., Helmut Dähne, Martin Mattusch*

# ERNST JAKOB HENNE

## Die Motorsportlegende feiert 100. Geburtstag

Am 22. Februar 2004 feiert einer der größten deutschen Motorsportler seinen 100. Geburtstag:

### ERNST JAKOB HENNE

Mit sechs Jahren war Ernst J. Henne bereits Vollwaise und wurde zum arbeiten in die Landwirtschaft geschickt. Das Lehrgeld für seine KFZ-Mechaniker-Lehre in Ravensburg musste er sich wirklich vom Munde absparen.

Als er 15 Jahre alt war, durfte er bereits

seinen Motorradführerschein erwerben. Sein Debut als Rennfahrer gab Ernst J. Henne mit 21 Jahren auf einer Megola in Mühlendorf. 1925, beim großen Preis von Europa in Monza wurde er auf Astra mit 350 ccm, sechster hinter so berühmten Fahrern wie Tazio Nuvolari und Achille Varzi. Ein Jahr später wurde Ernst J. Henne in das BMW - Werksteam aufgenommen und errang 1926 und 1927 die Deutsche Motorradmeisterschaft der 500- bzw. 750 ccm Klasse. Die berühmte Targa Floria auf Sizilien gewann er 1928. Als Fahrer in der Nationalmannschaft gewann Ernst J. Henne dreimal die Weltmeisterschaft bei den Internationalen Six Days (ISDT). In den Jahren 1929 - 1937 stellte er auf BMW insgesamt 76 Geschwindigkeitsweltrekorde auf! Sein letzter absoluter Motorradweltrekord den er 1937 mit 279,5 km/h aufstellte hatte 14 Jahre Bestand. Auch auf vier Rädern war Ernst J. Henne erfolgreich. 1934 fuhr er gelegentlich einen Grand Prix Wagen von Mercedes Benz, 1935 startete er mit dem Zweiliter- BMW - Sportwagen und kam zu Erfolgen im Eifelrennen, Großen Grenzpreis von Belgien und im Grand Prix von Bukarest. Auch nach dem Krieg nahm Ernst J. Henne an verschiedenen Zuverlässigkeitsfahrten teil.

Seit 1978 ist er Ehrenszenator des ACM, von 1954 bis 1976 zweiter Vorsitzender des ADAC - Gau Südbayern, im ADAC - Präsidium saß er von 1957 bis 1973. Als Präsident des Deutschen Motor - Yacht - Verbandes vertrat er auch die Interessen



*Ernst Jakob Henne*



*BMW 500 Werksmaschine mit Ernst Henne Startnummer 93 (2. Startreihe von li.)*

der Motorbootfahrer.

1983 wurde Ernst J. Henne die sehr seltene ADAC – Ehrenmitgliedschaft verliehen, im Gau Südbayern ist er Ehrenvorstandsmitglied. Ernst J. Henne wurde mit dem Großen Bundesverdienstkreuz und dem Bayerischen Verdienstorden ausgezeichnet. Nach seiner aktiven Laufbahn als Rennfahrer, baute sich der Weltrekordmann nach und nach ein Imperium auf: Die Auto – Henne –KG. Ernst J. Henne wurde zum Großvertreter der Mercedes – Benz AG und von Unimog. Heute hat sich Ernst J. Henne zurückgezogen auf die Insel der Glückseligen, Gran Canaria. Dort genießt er mit seiner Gattin seinen Ruhestand und freut sich sehr, wie mir Frau Henne erzählte, auf seinen großen Geburtstag, den er mit seinen Gä-

sten bei einem festlichen Abendessen auf seiner Insel feiern möchte. Bezeichnend für den Menschen Ernst J. Henne ist, das er anstelle von zugeordneten Geschenken um eine Spende an die Ernst-Jakob-Henne-Stiftung bittet. Diese wurde von ihm vor einigen Jahren gegründet und mit einer siebenstelligen Summe aus seinem Privatvermögen ausgestattet um unschuldig in Not geratenen Menschen zu helfen. Der Automobilclub München von 1903 e.V. wünscht seinem Ehrensator Ernst Jakob Henne alles Gute, Gesundheit und viel Freude auf dem weiteren Lebensweg.

*Ulrike Feicht*

Ernst – Jakob – Henne – Stiftung  
Hypovereinsbank München  
BLZ 700 20 270 Ko.Nr. 6585000



**ACM Motorsport  
Klassik**



**ACM  
Gaudirallye**

7. ACM-Oldtimerausfahrt & Quasimodo 2002

**am Sonntag, 26. Oktober 2003**  
erstmalig in einer Veranstaltung



**Oldtimer bei der Quasimodo? Die wollen doch nur spazierenfahren, den "Schmarrn" mit den Fragen, der Orientierung usw. wollen die sowieso nicht mitmachen. Also haben wir es den Oldtimern freigestellt, was sie machen wollen - die meisten haben sich für die Quasimodo entschieden - ja, es hat sogar einer gewonnen!! Gefallen hat 's allen - genervt waren einige - verzweifelt nur wenig - so soll 's sein.**

**Bedanken mücht' ich mich außer bei meinen Helfern und den Sponsoren vor allem bei Franz-Xaver Frank, dessen Werkstatt für den Start erhalten mußte und der Familie Past, der wir die Kirtanudeln zu verdanken hatten.**

**Ich freu mich schon auf die nächste Quasimodo - Ihr auch?**

**Wichtiger Termin:  
Quasimodo 2004  
findet weder am 1. April  
noch an Pfingsten statt.  
aber irgendwann dazwischen**

**Vielen Dank für Euer positives Echo - Euer Quasimodo 2002**





# Quasimodo 2003 - Ergebnisse

	ges. Punkte	Abweichung Sollzeitpr.	
1. Schorsch Nerbl	250	0,5	
2. Astrid Gutmiedl	244	1,0	18
3. Feicht / Littich	236	9,8	lach
4. Gerd Veil	230	0,5	19
5. Jusek	227	2,4	
6. Florian Mehringer	223	2,7	
7. Günter Korb	223	1,2	
8. Mogalle	222	6,3	20
9. Franz Wagner	216	1,2	
10. Lu Wagenführer	210	1,5	irting
11. Berndt Botschen	209	5,6	21
12. Peter Vogel	206	1,2	
13. H.P. Haberl	198	1,2	
14. Werner Grünmüller	188	0,2	3 - 24 - 25
15. Tschuli Wagenführer	182	1,6	
16. Fritz Mehringer	176	1,4	isen
17. Hans Past	173	2,2	- 29 - 30
18. Helmut Demuth	154	16,9	
19. Louis Schneider	106	203,1	31 - 32

8

17

## Quasimodo 2003

Nach einem Jahr Quasimodoabstinenz war es endlich wieder soweit! Erstmals in einer Veranstaltung: ACM-Oldtimerausfahrt und Quasimodo als kombinierte Ausfahrt. Start war am Sonntag, 26. Oktober um 9:00 Uhr beim Franz-Xaver Frank in Grünwald.

Damit jeder mit einer guten Grundlage startet, gab es zuerst Kaffee und Kirtanudeln (Dank dem edlen Spender!!) Dabei konnte man überlegen, ob man bei der Quasimodo mitmacht, mit oder ohne Sollzeitprüfung oder doch an der Oldtimer-

ausfahrt. Nebenbei wurden die Teams neu geordnet und auch Sonderwünsche berücksichtigt. Dann wurden die Fahrtunterlagen ausgegeben - Chinesenrallye, Fragebogen und Suchbilder, verflixt, jetzt wäre ein dritter Arm hilfreich, aber mit etwas Phantasie haben wir einfach ein Teil der Aufgaben mit Klebestreifen am Cockpit befestigt und los gings.

Zuerst Richtung Bauhof auf der Suche nach einer „Chinesischen Villa“ – das waren übrigens arabische Schriftzeichen und die Villa hieß „Leila“, aber wir sind ja



*Organisator der disjähigen Quasimodo mit netter Hilfe*

großzügig. Dann weiter nach Oberhaching, wie alt ist des jetzt? Dann weiter über die Dörfer. Eine Frage war dann sogar uns „alten Quasimodofahrern“ zu schräg: Was fehlt im Sack? war die Frage und die Antwort: Blumen (Erklärung: Der Sack war die Sackgasse mit dem Namen – Blumen weg -) krass, oder?

Vor dem Mittagessen kam dann noch die Sollzeitprüfung – 10 Min. von hier nach da – blöderweise haben wir vorher nicht in die Karte geschaut und ich hab so Gas gegeben, dass wir an der eingebauten Frage vorbei waren, bevor meine Co-Pilotin Halt schreien konnte. Dafür standen wir ca. 2 Min. vor dem Stopp-Schild, um dann pünktlich über die Lichtschranke zu rollen. Na dann, zurück und die übersprungene Frage suchen. Danach war Papierabgabe des 1. Teils und Mittagessen in Harmating im Gasthof Holzheu. Dabei haben wir dann die restlichen Clubkameraden von der Oldtimerausfahrt mit Gerhard Brehm wiedergetroffen. Nach dem Essen war erst mal ein Verdauungsspaziergang angesagt mit Fragensuche....- wie viele Abus schützen die Musikgruppe (Schlösser an der Kapelle), Blitzableiter zählen etc.

Weiter ging es über Kleindingharting, Kloster Schäftlarn, Wangen, Leutstetten zurück nach München. Natürlich kamen wieder Fragen wie „Welche Haus-Nr. hat der Teufel am Dach“, ha - darüber lachen wir doch inzwischen als eingefleischtes Team und hatten nur Augen für die SATan-Schlüsseln. Am Schluß gings ein bisschen zäh, bei den letzten Teilnehmern war leider die TZ mit der Antwort vergriffen und der LKW bei ALDI ist uns auch nicht aufgefallen. Ziel war dann der „Alte Wirt“

in Forstenried – eine Superwahl zur Preisverteilung.

Zuerst kamen die Trostpreise, außerdem wurden T-Shirts verteilt und dann haben wir uns allmählich auf die einstelligen Plätze vorgearbeitet. Da war Anfängerglück dabei, genauso wie Kurioses (2 Starter in einem Auto aber mit unterschiedlichen Antwortbögen und Punkten – die haben nicht abgeschrieben!!). Thomas hat die Plätze und Pokale souverän verteilt und bis wir uns versahen, waren 7 Pokale vergeben und wir immer noch nicht dabei. Des gibst doch nicht, wir hatte doch einige Patzer drin. Trotzdem Platz 3 ging an das Team Feicht – Littich. Jetzt wird's mir doch recht warm. Wer war noch ohne? Somit stand das Team Höhenkirchen gegen Siegersbrunn. Zuerst gabs den Frauenpokal – den haben wir bekommen als 1. und einziges Frauenteam – also meine Damen, auf im nächsten Jahr!! Und dann den 2. Gesamt!!!! Haben wir aufgeatmet (für die nicht eingeweihten – der 1. Platz darf nächstes Jahr die Quasimodo organisieren). Und nun – the winner is: Team Nerbl im DKW Junior!!!! Herzlichen Glückwunsch, lieber Schorsch. Da du ja dieses Jahr deinen „Reiseschorsch“ an den Nagel gehängt hast, wissen wir, was du nun machst – also wir freuen uns schon auf 2004!!!

Fazit: Es war ein wunderschöner Sonntag und ideal für solche Veranstaltungen. Danke an die tollen Organisatoren – Thomas und Gerhard, es war wie immer eine Freude mitzumachen. Habt ihr super gemacht!!

*Die Vize-Quasimodo AG*

*Astrid Gutsmiedl*

# 1000 km Hockenheim

Nach einem Jahr Pause war es Ostern mal wieder so weit. Für Stan, Doris und mich war es diesmal keine Frage ob wir mit dem Rausch nach Rijeka fahren oder mal wieder nach Italien, denn die 1000 km von Hockenheim fanden heuer wieder statt. Zum ersten mal allerdings auf dem neuen, für die Formel 1 umgebauten, Grand Prix Kurs. Die alte Streckenführung mit der legendären Ostkurve gibt es ja leider nicht mehr. Nachdem wir die letzten beiden male mit meiner Ducati 916 SPS an den Start gegangen sind war diesmal Stan seine 998 S (die mit dem Testastretta-Motor) dran. In der Woche vor Ostern haben wir die Duc dann vorbereitet. Neue Bremsbeläge rein, Frostschutz aus dem Kühlsystem raus, und so weiter. Nur mit welcher Übersetzung fahren? Mangels Sponsoren hat keiner von uns am Frühjahrstraining des DMSB in Hockenheim teilgenommen und daher sind wir noch nicht auf der neuen Stecke gefahren. Da das Wetter ja diesmal nicht allzu schlecht werden sollte hatten wir die neuen Michelin Pilot Race M2 montiert ( mit denen wir bis dahin auch noch nicht gefahren sind). Also war für uns alles neu. Neue Strecke, neue Reifen und ein Motorrad von dem wir nicht wussten ob es für den Kurs richtig vorbereitet ist.

Am Donnerstag Abend verluden wir dann Stan seine 998 (zum Fahren) und meine 916 (falls was schief geht...) samt der nötigen Ausrüstung in den Ducato. Am Karfreitag sind wir dann, nach ca. dreieinhalb Stunden Fahrt, so gegen 16 Uhr in Hockenheim angekommen. Dort sah es

aus wie in einer Mondlandschaft da der Umbau der Strecke zwar abgeschlossen ist aber die neuen Tribünen und Außenanlagen noch im Bau sind. Das Fahrerlager war wie immer schon gut gefüllt und so suchten wir uns erst mal einen Platz in einer Box in der wir unsere, Ausrüstung für's Rennen schon mal hinstellen konnten. Beim Ausladen der Ducati kamen dann Kommentare von anderen Teilnehmern wie „Ihr seid die einzigen“ oder „endlich ein gescheites Motorrad“. Nach der Papierabnahme wussten wir auch warum. Nachdem wir die Starterliste durchgegangen sind mussten wir feststellen das wir wirklich die einzigen auf einer Ducati waren. Und außerdem war diesmal auch kein Mädels am Start. Das müsste doch eigentlich ein Ansporn für's nächste Jahr sein, denn bei uns im Club gibt es ja schon ein paar recht fixe Mädels, eine seit neuestem auch auf so einem „gescheiten Moped“ Jetzt fehlten uns nur noch Startnummern. Nachdem wir vor lauter Blindheit den Stand nicht gefunden haben lief mir Mike Funke ( der Schrauber von „PS“ ) über den Weg. Der wusste zwar auch nicht wo es Startnummern gab, aber von dem haben wir schwarze Folie bekommen aus der Doris dann kunstvoll die Zahlen zugeschnitten hat. Nachdem wir noch kurz mit dem Dähne Helmut geratscht haben ging's dann zur technischen Abnahme. Nach der Abnahme sind wir dann erst mal schön essen gegangen und natürlich recht früh ins Bett, denn am nächsten morgen um 7:15 Uhr war ja schon die Fahrerbesprechung. So gegen halb sieben klingelte der Wecker und beim ersten Blick aus dem



Das neue Audi A4 Cabriolet. Jetzt ordern. Sehen, fühlen, fahren. Im neuen Audi A4 Cabriolet werden Sie Bewegung mit all Ihren Sinnen erleben. Sein klares, dynamisches Design, seine hochwertige Ausstattung und seine durchzugsstarken Motoren versprechen Ihnen schon jetzt sportlich-exklusiven Fahrspaß pur. Und mit seinem serienmäßigen Komfort – etwa dem vollautomatischen Verdeck und der Klimautomatik – wird es Sie restlos überzeugen. Informieren Sie sich ab sofort bei uns. Wir freuen uns auf Sie.

autohaus  
**FEICHT**

Münchner Straße 23, 85540 Haar  
Tel.: 089/45 20 27-0, Fax: 089/45 20 27 55  
www.feicht.de

Auswahl der gezeigten Öffnungen stellen keine Beratung, kein Verkauf und keine Probefahrt.

Wohnwagen zeigte sich ein wolkenverhangener Himmel. Aber es war trocken. Um kurz nach 8 Uhr ist der Stan dann auf die Strecke gegangen. Da die Ducati auch auf der Rennstrecke sehr sparsam ist kam der Stan erst nach über einer Stunde mit leerem Tank zum Fahrerwechsel an die Box. Ich bin dann raus auf den neuen Kurs, um auch gleich festzustellen das der Hockenheimring jetzt absolut keine Mo-

torradrennstrecke mehr ist. Abgesehen vom Motodrom ist der neue Streckenteil ein „Stop and Go“- Kurs geworden. Keine flüssigen Kurvenkombinationen, dafür aber Formel 1-gemäße Spitzkehren.

Noch dazu ist der neue Belag nicht allzu griffig. Gute Bremsen und viel Leistung sind also gefragt. Genau das richtige für Suzukis GSX-R1000. Es dauerte eine Weile bis ich den richtigen Rhythmus gefunden hatte da merkte ich das die Duc auf der Anfahrt zur ersten Spitzkehre im sechsten Gang bei nur 240km/h in den Drehzahlbegrenzer lief um dann beim anschließenden Anbremsen der Spitzkehre mit dem Vorderrad zu stempeln. Das mit dem Stempeln hab ich später noch hin bekommen aber die zu kurze Übersetzung sollte sich noch als Problem darstellen. Außerdem lag die 998 beim Rausbeschleunigen aus den Ecken nicht so ruhig wie von meiner 916 gewohnt. Lag es an den Reifen, an der Strecke, am Fahrwerk oder war es einfach noch zu kalt? Da der Veranstalter den Rundenschnitt in der Dauerprüfung recht hoch angesetzt hatte blieb auch keine Zeit noch groß was auszuprobieren. Ansonsten lief die Duc wie ein Schweizer Uhrwerk. Nach 155km bin ich dann wieder zur Box zum Tanken gekommen. Der Stan ist dann wieder gefahren.

Ich hatte jetzt erst mal Pause und konnte zuschauen mit welcher Hektik die anderen Teams in unserer Box die Pit Stops erledigten aber beim Tanken mit Benzinkanistern und ähnlichem ewig Zeit verschwendet haben. Durch unsere Schwerkraft-Tankanlage hatten wir einen Riesen Vorteil da unsere Stops recht schnell waren und wir somit innerhalb der Sollzeit in der DP lagen. Da das anscheinend nur wenige hinbekommen haben hat der Veranstalter

die DP nach ca. 2 Stunden für alle Klassen um 8 Runden reduziert. Der Stan ist dann wieder zum tanken reingekommen und ich war jetzt wieder dran zum Fahren. Bis dahin hatten wir keine Probleme mit dem Motorrad. So nach 65 km zeigte ein GSX 1000 R-Fahrer auf meine rechte Seite. Ich wusste nicht was er meinte, konnte von oben nichts erkennen und fuhr langsam an die Box zurück. Dort haben wir dann gesehen dass das Verkleidungsoberteil am Schnellverschluss eingerissen war und daher durch den Fahrtwind flatterte. Schnell die Verkleidung mit Tape geflickt, gleich noch getankt und dann bin ich wieder raus auf die Strecke. Das sollte auch der einzige außerplanmäßige Stop bleiben. Nach 210 km war der Tank endlich leer und ich bin zum letzten mal während der DP an die Box gekommen um die Duc an Stan zu übergeben. Wir haben dann gleich das Hinterrad gewechselt, der Reifen vorne zeigte noch keine Schwächen. Der Stan ist dann für die letzten 170 km der DP auf die Strecke gegangen. Kurz vor dem Ende der DP ist Stan noch mal zum Tanken reingekommen, da wir ja anschließend noch das Sprintrennen fahren mussten. Doris ist nach dem Stop zum Zeitenmonitor vorgegangen um zu schauen wie viele Runden noch zu fahren waren. Als es dann soweit war habe ich dann , mangels Boxentafel, einen Campingstuhl über die Boxenmauer gehalten. Was sogar geklappt hat, denn der Stan fuhr danach die Duc ins Parc Ferme'. Die Dauerprüfung hatten wir geschafft, jetzt noch das Sprintrennen über 14 Runden. Nach dem die letzten Teilnehmer die DP beendet hatten erfolgte der Aufruf für unsere Klasse zur Startaufstellung. Ich als „B-Fahrer“ bin den Starturn gefahren. Die Startaufstellung wird aus

den Ergebnissen der Seriensportmeisterschaft oder dem Ergebnis der letzten 1000 km Hockenheim ermittelt. Nachdem wir bei den letzten 1000 km den 5. Platz erreicht hatten, war Startplatz 10 nicht das was wir erwartet hatten. Also hab ich mich mal wieder recht weit hinten im Feld auf meinem Startplatz aufgestellt und versucht das beste daraus zu machen. Nachdem ich einen sehr guten Start hingelegt hatte, war ich nach der ersten Kurve fünfter um am Ende der ersten Runde auf dem dritten Platz zu liegen. Jetzt waren nur noch eine Honda VTR 1000 SP 2 und eine überraschend gut gehende Suzuki SV 1000 vor mir. Auf der Anfahrt zur ersten Spitzkehre, ich war schon ganz dicht dran, wollte ich schon an beiden vorbei, hab es aber nicht geschafft da die Duc ja bei 240 in den Begrenzer lief, wo aber so um 260 km/h möglich wären. Die beiden sind mir dadurch wieder davon gefahren. Ich hab's dann auf der Bremse probiert und bin innen in die Spitzkehre reingestochen. Das hat geklappt. So war ich am Ende der zweiten Runde erster. In der dritten Runde, ich war wieder auf der Anfahrt zur ersten Spitzkehre, zog die Honda dann wieder an mir vorbei als ich mit der Duc in den Begrenzer lief. So ein Sch.... . Also wieder später bremsen. Und es hat wieder geklappt. Ich war wieder vorn. Bis zum Ende der sechsten Runde konnte ich mich vorne behaupten, aber leider nicht absetzen da mich die Honda wie auch die Suzuki auf der Anfahrt zur ersten Spitzkehre immer wieder ein- oder sogar über- holen konnten. In der siebten Runde war ich dann bei der zweiten Spitzkehre so spät auf der Bremse das ich den Einlenkpunkt nicht mehr geschafft habe und in den Notausgang musste. Die Honda wie auch die

gleich dahinter fahrende Suzuki sind dann wieder vor mir gewesen. Der Abstand war trotz des Fehlers nicht all zu groß, die beiden lagen etwa 30 m vor mir als Sie am Ende der siebten Runde zum Fahrerwechsel in die Box fuhren. Ich bin dann noch eine Runde draußen geblieben um in der achten Runde zu wechseln. Als der Stan aus der Boxengasse rausfuhr, die beiden führenden waren gerade vorbei, lag er auf dem dritten Platz. Doch am Ende sollte es noch mal spannend werden. Von hinten näherte sich langsam aber kontinuierlich eine Triumph Daytona. In der 13. Runde war es dann soweit. Die Triumph hatte den Stan überholt, der Stan aber wieder gekontert, um in der 14. Runde den dritten Platz doch noch zu verlieren. Schade eigentlich, aber immerhin haben wir es geschafft vom zehnten Startplatz auf den vierten Platz vor zufahren und die zweit-schnellste Runde unserer Klasse zu drehen. Nachdem der Stan die Duc im Parc Ferme abgestellt hatte sind wir auf die Tribüne in der Sachskurve gegangen um die Rennen der anderen Klassen zu sehen. Nach einem spannenden 600er Rennen mit fast 40 Motorrädern kam ein 750er Rennen mit nur noch 14 Motorrädern von denen nur noch 7 Motorräder überhaupt

gewertet wurden! Zum Schluss waren dann die 1000er dran bei denen auch der Helmut mit gefahren ist. Zu Anfang des Rennens führte auch der Partner vom Helmut, wurde dann aber in der 3. Runde überholt und konnte das Tempo des Führenden nicht mehr mitgehen. Nach dem Fahrerwechsel ist der Helmut zwar wieder näher heran gekommen, musste sich im Sprint aber letztendlich mit dem 2. Platz begnügen. Anschließend haben wir die Duc aus dem Parc Ferme' abgeholt, alles in den Ducato geladen und sind dann zur Siegerehrung in einer Sporthalle in der Nähe von Hockenheim gefahren. Bevor die Teilnehmer die Pokale in Empfang nehmen konnten haben sich die ADAC - Funktionäre, wie bei der Edelweiß-Trophäe, erst mal gegenseitig geehrt. Dann waren die Teilnehmer dran die außer Pokalen etliche Sachpreise, hauptsächlich von Metzeler, bekommen haben. Viel Spaß hat es mal wieder gemacht und, ich glaub das haben wir gezeigt, mit ein wenig Unterstützung könnte man in der Seriensportmeisterschaft schon ganz vorne mit dabei sein. Auf jeden Fall werden wir 2004 bei den 1000km von Hockenheim wieder am Start stehen.

*Christian Thoms*

**Espressoworld** 

**Kaffee-Kultur vom Feinsten!**

- Espressomaschinen
- Kaffeemaschinen
- Accessoires
- originale Espressoröstungen
- Designzubehör
- Vorführung, Beratung, Verkauf

**ESPRESSO-KAFFEEMASCHINEN ZENTRALE MÜNCHEN • INH. RUDOLF SETZ**  
**DACHAUER STR. 18 • NÄHE HAUPTBAHNHOF • BÜZZIG MÜNCHEN • TEL./FAX 089/65 84 02**  
**Geschäftzeiten: Montag-Freitag 9.30-18.00 Uhr • Samstag 9.30-14.00 Uhr**



# Motorradherbst 2003 Rennstrecke / Enduro

## AUTOMOTODROM

### GROBNIK

heißt die Rennstrecke bei Rijeka. Als sich dort am 26. Sept. etwa 98 Motorradfahrer zur Edelweißtrophy einfanden, begann es zu regnen und der Wind wehte in Orkanstärke. Von der Strecke blies es keinen, gefährlicher war's vor den Boxen. Dort warf der Sturm 6 abgestellte Motorräder um. Die gefahrenen Geräte waren ein Querschnitt über 20 Jahre Motorradbau.

Der reichte von R 80 St u. K 100 bis hin zu Duc und R 1. Den Vogel abgeschossen hat wieder einmal Helfried Nowack mit seiner Harley Evo. Um Schräglage (die er nicht hat) zu vermeiden fährt er eine unharmische Mittellinie und lässt die vielen Schräglagenlinien links (und rechts) ungenutzt liegen. Diese Probleme hatte ich nicht, schaffte es aber auch nicht, die äußersten Entlüftungszäpfchen am Rande des Profils Enduro 3 abzufahren. Am Belag kann es nicht gelegen haben. Grobnik bietet einen Wahnsinnsgrip. Meine Reifen sahen aus, wie die eines Rennwagens nach dem Qualifying.

Am 2. Tag war es sonnig u. trocken – es konnte geheizt werden. Am Ende der Startgeraden bremste ich aus 160 km/h. Die Cracks hatten dort 230 km/h drauf. Schnellster war wieder einmal Julius Ilmberger jun./Ducati mit einer Rundenzeit von 1.40 min. Da konnte ich mit meinen 2.30 min nicht mithalten. Dennoch lag meine Mannschaft nach dem ersten Tag

auf Platz 1 der Gleichmäßigkeit. Den verloren wir dann wieder. Weiß nicht, wer da gepatzt hat – sollte ich es gewesen sein? (Platz 32 Einzelwertung). Trotzdem, Rennstrecken machen wieder großen Spaß, weiß nicht, warum ich 30 Jahre ungenutzt habe verstreichen lassen.

Grobnik, Varano, Sachsenring ..., wir kommen wieder.

## ENDURO

Nachdem ich anlässlich eines Enduro-Trainings in Kroatien die Lenkerhöhe meiner GS meiner Körpergröße angepasst habe, macht auch das Endurofahren wieder Spaß. Aufrechtstehend kann mal viel spannender fahren, - das hätte ich schon vor 25 Jahren haben können. Nach der Edelweiss kamen Grobstoller (Pirelli MT 21) auf mein Moped und ich nahm zusammen mit Charly B. kroatische Schottertrails unter die Räder. Kroatien ist Enduroland vom Feinsten, zudem preiswerter und schneller erreichbar als der Appennin. Wer Istrien erkunden will, findet im Hotel Excelsior/Lovran ein geeignetes Quartier mit Tiefgarage, Strand und gutem Buffet. Geführte Endurotouren + Pension bietet Lubo Mihailovic in Selce südl. Rijeka. Näheres [www.kroatien-aktiv.com](http://www.kroatien-aktiv.com) Vielleicht tun sich mal 4-5 Enduristen zusammen, dann lohnt der Guide, der jeden Oberförster beim Vornamen kennen soll.



## Die Dolomitenrallye...

...heißt jetzt MOTOTOUR APPENNINO TOSCO-EMILIANO, die Veranstalter sind die Alten geblieben.

Abgehärtet durch kroatischen Schotter hatte ich mir eigentlich mehr als Platz 53 ausgerechnet. Meine Kür war gut, ich schaffte alle finalen Steilhänge ohne Hängenbleiber, aber die Pflicht (Punkte finden) geriet ins Hintertreffen. Mehrfach lächelte ich – die Finalstiche herabfahrend – über einen gewissen Berndt Botschen, der mir mit der Stempelkarte in der Hand zu Fuß entgegen kam. Als ich das Ergebnis sah, lächelte ich nicht mehr. Der Berndt hatte rund 200 Punkte mehr eingefahren. Wie macht er das nur? Fährt eine Operet-

tenenduro mit abgefahrenen Strassenreifen. Man gebe ihm ein besseres Gerät und ordentliche Reifen, dann wird er der Mann der Zukunft sein.

Bei dieser Veranstaltung kam einer der Teilnehmer bei einem Verkehrsunfall auf der Straße um's Leben. Es war Georg Fritzenwenger (67) aus Staudach. Ich kannte ihn seit den Sechziger Jahren. Damals gab es noch keinen Motorradboom. Die wenigen Protagonisten zwischen München und Berchtesgaden nannten sich alle beim Vornamen.

Schorsch, mach's gut – wir sehen uns im Enduroparadies.

*R G vom Hofoldingen Forst*

### Sammel-Anzeigen

**Glaserei Ostermeier, Neu- und Reparaturverglasungen**  
Kistlerhofstraße 161, 81379 München, Telefon 78 81 16

**Berndt F. Botschen**  
Vermögensberatung • Immobilien • Investmentfonds  
Tel.: 089/60 19 03 65, [www.botschen-finanz.de](http://www.botschen-finanz.de)

**LEO HOLY, VESPA-STÜTZPUNKT, STIHL-DIENST**  
Schlipfhausen 1, 85567 Bruck, Tel. 0 80 93 - 14 12

**MAX JUNG**  
ZENTRALBÜRO

81825 München, Bognerhofweg 6, Tel. 089 - 42 13 37 • Fax 42 13 34

## Der Champion, die Lederjacke, der Überholvorgang

Die Typenschilder am Heck hatte ich beim Kauf im Herbst 2002 entfernen lassen. Die Unauffälligkeit sollte gewahrt bleiben. Einzig die seitlichen Typenschilder – V6 – Kompressor – und die ovalen Zwillingauspuffrohre – waren Merkmale, die für Kenner von AMG-Fahrzeugen ein eindeutiger Hinweis gewesen wären. Auf dem Heckkennzeichen stand feststellend – 2 fast 4 U – Aufkleber von Thomas Ostermeier. Auf der Formel 1 Strecke in Hockenheim hielt ich mich im März immer zurück. Überholen wollte ich Peter Schneider nicht. Er hatte soviel Spaß und war so überzeugt von seiner Bremsanlage und seinem fahrerischen Können. Ebenso hatte es ihn gefreut, dass er etliche Konkurrenten beim Anbremsen der diversen Kurven in den Notausgang zwingen konnte. Diesen Spaß wollte ich ihm nicht verderben.

In Arneau du Rhin fuhr ich vor ihm her und beschleunigte ein paar Mal ordentlich, sodass er mich fragte, was ich denn an dem Wagen gemacht hätte. Einbau eines kleinen Chips war meine ausweichende Antwort. Auf ein echtes Match hätte ich mich in Arneau du Rhin nicht einlassen können, dafür ist die Strecke zu kurvenreich und die Geraden zu kurz. Auf der Bremse ist er sicher nicht zu schlagen. Dennoch hatten er und auch ich mit Malte unseren Spaß. Ich ließ Peter mit seinem Fiat und Malte

mit seinem SLK passieren, dafür hatte ich einen Logenplatz hinter den beiden, insbesondere als sich der SLK in das Kiesbett verabschiedete. Wie immer hatte Peter spät, sehr spät gebremst und Malte zu Gleichem verleitet. Für den SLK war dies dann doch offensichtlich etwas zu viel, sodass er ohne jegliche Ankündigung ins Kiesbett rutschte. Passiert ist – Gott sei Dank – weder dem SLK noch dem Malte etwas. Peter jedoch hatte sein Erfolgserlebnis.

Am Salzburgring, am 1. Mai 2003 wollte ich die Karten auf den Tisch legen. Wie immer waren fast 5000 Zuschauer und unzählige Teilnehmer bei herrlichem Wetter anwesend. Lefti stellte fest, dass sich der 1. Mai zu einer Kultveranstaltung entwickelt. Vielleicht bezahlen sie uns eines Tages, wenn wir hier fahren. Als ich kurz vor dem 2. Turn im Fahrerlager ankomme, wechselt Peter gerade auf die „richtigen“ Reifen. So wird aus einem Geistes – ein Handarbeiter und das am Tag der Arbeit. Beim 2. Turn kommt er mit anderen an mir vorbei. Leider sind gerade am 1. Mai viele Chaoten unterwegs. Unmotivierter Spurwechsel, Kurvenlinien, die es gar nicht gibt und vor allem unvorhersehbar sind, machen die Angelegenheit sehr gefährlich. Das Kiesbett in der Motorradschikane ist ständig Parkplatz für zu optimistische Spätbrem-

ser. Peter und mir bleibt es glücklicherweise erspart. Vielleicht teert die Salzburgring GmbH doch noch die Schikane, dann könnte ein Ausrutscher für Autos glimpflicher und zeitsparender verlaufen. So hat sich z.B. in Hockenheim diese Maßnahme ausgesprochen bewährt. Bei den Motorradfahrern wurde einer bei einem Sturz von seinem Motorrad von hinten getroffen, - Wirbelfraktur - und auch ein zweiter Unfall verursachte eine längere Unterbrechung. Aber die „Rettung“ soll ja auch etwas zu tun haben. In Turn 3 bekommen ich Peter nicht zu sehen. Dafür treffen wir uns mit Markus Frey anschließend zum Kaffeeklatsch im Fahrerlager. Die schwarze Corvettejacke von Peter sieht gut aus. Ich erzähle Peter, dass ich den „großen Chip“ eingebaut hätte und für ihn die Seite des Wagens waschen würde, derer er beim Überholvorgang ansichtig würde, außerdem wolle ich mir ebenfalls eine schwarze Mercedesjacke kaufen. Daraufhin er: “Wenn du mich überholst, kaufe ich dir die Jacke.“ Nachdem er die Aussage vor Zeugen macht, frage ich ihn, ob er sie evtl. zurücknehme, damit wir sie aus dem Protokoll streichen. Dies lehnt er jedoch vehement ab.

In Turn 4 sehe ich Peter nicht. Bei einem Abbruch wegen zweier Kiesbettfahrer kommen wir in der Boxengasse zusammen. Dabei sprechen wir über die Motorleistung. Peter will wissen, was ich gemacht hätte. Ich sage – nichts – außer dass

das Fahrzeug original AMG sei und einen Kompressor hätte. Ich öffne die Motorhaube und lasse Peter die 354 PS betrachten. Anschließend dürfen wir nach Bergung der beiden Havaristen noch mal auf die Strecke. Ich bleibe dezent hinter Peter. In der Nocksteinkehre lege ich ihn mir zu recht. Die Ideallinie verlässt er nicht, also überhole ich ihn im anschließenden Linksknick außen herum an der Stelle, an der Kurt Distler vor Jahren ins Bachbett abgeflogen ist. Eingangs der Fahrerlagerkurve habe ich einen guten Vorsprung, am Ausgang lauert der Fiat schon an meinem Heck. Das Messer zwischen Peters Zähnen sehe ich zwar nicht, vermute es jedoch. Dies wissend, lasse ich ihn im Geschlängel vor der Start- Zielgeraden vorbeifahren. Die Zuschauer sollen ruhig Aktion erleben. Noch einmal überholen kann ich unseren Club-Champion nicht, dafür ist die Turnzeit zu kurz und zu viele uneinschätzbare Mitfahrer unterwegs.

Dennoch hat es Spaß gemacht und eine Lederjacke eingebracht, die Peter, ganz –Ehrenmann– noch übergeben will.

Die Kommentare von Peter zum Überholvorgang erfreuten Markus Frey und mich. Von 354 AMG PS hätte er nichts gewusst. Für den Club-Champion und derzeitigen Club- Vizemeister werde ich das nächste Mal das ganze Auto waschen.

*W. Vogel*

## 31. ACM Nikolausfeier

Man kann es fast nicht glauben, daß sich eine zwar sehr aufwändige, aber doch schlichte Feier in jedem Jahr als der Renner im ACM zeigt. Es wird zwar auch per Mundpropaganda dafür geworben, aber nicht annähernd soviel wie bei z.B. Jahresschlußfeier, Quasimodo oder vielen anderen Veranstaltungen. Und doch ist Jahr für Jahr der Saal mit gut 200 Personen gefüllt. Es scheint doch, daß Gutes weder verbesserungswürdig noch verbesserungsfähig ist. Es ist vielleicht auch so, daß man eine Feier, die auf alte Traditionen zurückzuführen ist, auch so traditionell weiterführen soll. Was sicherlich auch zum Erfolg beiträgt, ist die familiäre, weihnachtliche und freundschaftliche Stimmung, die auf unserer Nikolausfeier herrscht. Man freut sich – besonders, wenn man unterm Jahr nicht so rege am Clubleben teilnimmt – dort viele Freunde und gerngesehene Bekannte zu treffen. Und man weiß, welche Mühe sich die Veranstalter und Teilnehmer jedes Jahr machen, um unsere Feier gut gelingen zu lassen. Die Pels waren wieder stark involviert in der Auswahl des Stückes, dem gesamten Ablauf, der Auswahl der Sänger, Leser und Schauspieler. Leider war unser Freund Hans dann in den letzten Wochen etwas angeschlagen, sodaß die Trudl nicht an allen Proben teilnehmen konnten, und beide dann sogar am Hauptabend fehlten. An dieser Stelle deshalb dem Hans beste Genesungswünsche. Die Kulissen wurden von Alexandra Günter und Alexander Gerlach überarbeitet, d.h. neu gestrichen bzw. tapeziert, damit sie wieder einige Aufführungen überdauern. Zusammen mit Ferdinand Li-

tlich und Alex Mayer wurden die einzelnen Teile dann am Freitag verladen, zur „Haupt“ transportiert und aufgebaut. Die Sänger und Sängerinnen hatten schon einige Wochen, die Schauspieler Monate geprobt, um uns einen schönen Abend zu bieten. Ich habe es ja selbst schon mehrmals mitgemacht und weiß, welcher Aufwand dahintersteckt. Ich weiß aber auch, welche Freude es macht, teilnehmen zu dürfen und durch den Beifall des Publikums belohnt zu werden.

So traten denn auch alle etwas aufgeregt, aber gekonnt auf, uns das Geübte vorzuführen. Nach der musikalischen Einleitung durch Andy und Michael begrüßte Alex Mayer die anwesenden Gäste und Ehrenmitglieder und gab anlässlich des Besuches des „ACM-Rennarztes“ aus dem Krankenhaus Neuperlach (der schon viele unserer Zweiradler chirurgisch versorgt bzw. zusammengeflickt hatte) einige Anekdoten zum Besten. Sofort danach trat der inzwischen sicher fast weltberühmte (aber auf jeden Fall über die Grenzen Münchens hinaus!) ACM-Chor an, Weihnachtslieder vorzutragen. Dazwischen las Sonja Miller, die darin ja schon einige Übung hat, nette Weihnachtsgeschichten, wovon zwei sogar aus ihrer eigenen Feder stammten. Anschließend hatten sich die Damen und Herren des Chors in selbstgeschneiderte Gewänder gehüllt und boten – mit Sonja Miller als Solistin – Gospelsongs vom Feinsten. Obwohl uns bei der „jungen Millerin“ fast nichts mehr überraschen kann, konnte ihre wohlklingende und kräftige Stimme doch dieser Art von Gesang den nötigen Ausdruck geben. Wie jedes Jahr kehrte ansch-



*Stimmgewaltiger ACM Chor 2003*

ließend gesanglich wieder die Normalität ein, indem der ganze Saal „Süßer die Glocken nie klingen...“ sang. Nicht gerade überragend, aber wir haben wenigstens gemeinsam aufgehört. Lauter ging es dann beim Auftritt des Nikolaus – vielmehr seines Begleiters – zu. Manfred Anspann als gütiger Nikolaus, Günther Maurer als kettschwingender und drohender Krampus, der anscheinend schon jemand bestraft hatte, weil aus dem Sack zwei Hände ragten. In den vom Nikolaus vorgetragenen Gedichten wurden einige der ACM - Schandtaten oder -Vorkommnisse des ablaufenden Jahres aufgeführt (Dem Dichter sei Dank dafür). Nachdem dieser Teil immer sehr schön ist, würde ich mir wünschen, daß mehr davon an den Nikolaus gemeldet würde – das Dichten wird dadurch wesentlich leichter, wenn man Themen hat ! Vielleicht denkt Ihr im nächsten Jahr daran, geeignete Vorkommnisse zu notieren und weiterzugeben !

Und dann „Das Taufessen“, eine Bauernposse von Michl Lang. Ich habe ja schon in den Berichten aus den Vorjahren mein Erstaunen ausgedrückt, wieviele schauspielerische Talente im ACM schlummern. Inzwischen haben einige davon schon mehrere Auftritte hinter sich und werden noch routinierter. Daß uns dazu die „Alten“ Alex Mayer und Ferdinand Littich erhalten bleiben, machte die gesunde Mischung. Mit Ulrike Feicht als Bäuerin, Claudia Wagenführer als ihre Tochter Vroni, dem ungeliebten Schwiegersohn Michl (Alex Gerlach), alle umsorgt von der unbedarften, aber doch bauernschlauhen Magd Zenzi (Astrid Röttinger) fand ein Taufessen statt, das dem Schwiegersohn zum Hof, den Gästen Base Theres (Evi Botschen) sowie ihrem Mann Zankl (Ferdinand Littich) und dem Taufpaten Reischl (Alex Meyer) mit seinem Sohn Jackl (Alexandra Günter) zu einer vermeintlichen Pilzvergiftung verhalf. Das Stück (wie kann es



*Krampus, Nikolaus und Engel beim Jahresrückblick*

von Michl Lang anders kommen?) hinterfotzig und trickreich, um die böse Schwiegermutter Ulrike Feicht dazu zu bringen, den Hof zu überschreiben, nachdem sie befürchten mußte, zu sterben, ein Gast Zankl (wie immer nicht nur schauspielerisch, sondern noch mehr optisch ein Genuß !) – kurzum, es war wieder eine Freude, das Stück zu genießen. Der Beifall

war dann auch entsprechend. Der Präsident überreichte den teilnehmenden Damen Blumen, Alexandra Günter erhielt für ihre erste Rolle die berühmte und begehrte ACM – Theatermaske. Ist das Theater vorbei, naht auch immer schon das Ende des ACM-Nikolausabends. Da man so viele Freunde trifft, dauert dann aber der Abschied doch noch etwas, bevor man die gastfreundliche Stätte „Haupt“ verläßt. Bleibt mir nur noch,

mich bei allen, die vor, hinter oder auf der Bühne geprobt und gewerkt haben und uns erst durch Ihre Mühe und ihr Talent wieder einen sehr schönen Abend geboten haben, ganz herzlich zu bedanken. In diesen Dank sind natürlich auch diejenigen eingeschlossen, die ich vergessen habe, zu nennen. Aber eingeschlossen sind sie allemal.  
*Ferdinand Bauer*

# **SÜDGRIMA**

MARMORGROSSHANDEL GMBH & CO KG  
FLIESENGROSSHANDEL

**Marmor  
Granit  
Fliesen**

SÜDGRIMA GmbH & Co. KG · Kirschstraße 33 · 80999 München

**[www.suedgrima.de](http://www.suedgrima.de)**

Tel.: 089/818945-0

# Hier bestellen

## ACM Hemden ! ? – ACM Jacken ! ?

Nachdem noch einige ein Interesse an unseren neuen Clubhemden bekundet haben gibt es hier die Möglichkeit der Bestellung!

Hemden sind also erhältlich in Kurzarm, Langarm, in weiß oder in hellblau. Größen stehen von S – XXL zur Verfügung. Die roten Jacken sind leider nicht mehr in rot lieferbar. Diese sind in Schwarz oder Navi zu haben. Über den Preis ist noch nichts zu sagen, da ich nicht weiß, wie viele Bestellungen zustande kommen.

Euer Name wird je nach Wunsch über der Brusttasche bei den Hemden oder auf der linken Seite bei den Jacken bestickt. Die Hemden kosten mit Schrift „ACM“ im Kragen, dem Logo und dem Schriftzug auf der rechten Brust sowie mit dem individuellen Namen auf der linken Seite Langarm und Kurzarm 45,00 EURO.

### **Bitte bei Bestellung folgende Informationen mit angeben:**

Name, Anschrift, Mail / Tel., Größe, Stückzahl

- Wie ist der Name zu schreiben? (BITTE deutlich und leserlich!!!)

### **Folgende Größen können bestellt werden:**

Hemd Langarm S / M / L / XL / XXL / weiß / hellblau – Stückzahl nicht vergessen

Hemd Kurzarm S / M / L / XL / XXL / weiß / hellblau – Stückzahl nicht vergessen

Die Schriftzüge können auch in anderen Farben als z.B. dunkelblau gestickt werden. Hemdfarbe hat sich als sehr elegant gezeigt.

Es können auch private Kleidungsstücke zum Besticken gebracht werden.

### **Bestellungen an Tschuli:**

Telefon: 089 – 84 05 94 00

FAX: 089 – 84 05 95 00

E-Mail: ACM@Wagenfuehrer.de

Anschrift lautet: Tschuli Wagenführer, Spitzwegstr. 19, 82110 Germering

*Euer Tschuli*

## Nachruf Hans Meier

*Geboren 10.05.1928  
in Wiesmühl bei  
Mühdorf*

*Gestorben 30.10.03  
in München*

*Unser Freund und Clubkamerad Hans Meier ist nach langem Leiden gestorben. Er kam über seinen Bruder Georg Meier und Otto Sensburg im Oktober 1949 zum Automobil-Club München.*



*1956/57. Anschließend war es als selbständiger Unternehmer für Industrievertretungen in der Leichtmetallbranche (Mahle Kolben, Dual, Autofelgen) tätig, auch hier sehr erfolgreich.*

*Ab den siebziger Jahren war die Dolomiten-Rallye eine seiner Lieblingsveranstaltungen. 25mal nahm er an dieser schwierigen Enduroprüfung des Helmut Dähne und Louis Schneider teil, oft mit seinem*

*Hans Meier war einer der Großen im deutschen und internationalen Nachkriegs-Motorradrennsport der Fünfzigerjahre. Namen wie Schorsch Meier, Walter Zeller, Wiggerl Kraus, Bernhard Huser, Hans Bartl, Heiner Fleischmann tauchen dabei in unserer Erinnerung auf. Sowohl im Straßenrennsport als auch im Geländerennsport war Hans als Privat- und BMW-Werksfahrer sehr erfolgreich bis etwa*

*Sohn als Sozus. Hans war immer ein großzügiger Förderer und Mäzen dieser Dolomitenfahrt. Für die Jüngeren war er Vorbild, nicht nur wegen seiner fahrerischen Fähigkeiten, sondern auch wegen seiner Persönlichkeit. Lieber Freund und Clubkamerad, auch wir vom ACM vermissen Dich und, sind dankbar für die vielen Stunden, die wir mit Dir beisammen sein durften. Wir werden Dich nicht vergessen!*

*J.N. Koch.*

**Radport  
Wartung  
Zubehör  
Eigene Werkstätte  
Meisterbetrieb**



**Ing. F. Löffel  
Lerchenfeldstr. 11  
80688 München  
Am Englischen Garten  
Tel. 089 / 22 41 13  
Fax 089 / 22 68 28**

**Bmw, Pkw + Motor, Gasole, Kog-Motors, Boveria, Peugeot, Viller, Diamant, Sun Dance, Stevens usw.**



**WIR KENNEN UNS AUS!**



Fliesen

Mosaik

Naturstein

Handel

Verlegung

Fachberatung

Objektbetreuung

Komplettrenovierung

Edeltraudstr. 84 / Ecke Wasserburger Landstrasse • 81827 München • Tel.: 089/439 804 - 0 • Fax.: 089/439 804 - 44  
Öffnungszeiten: Montag - Freitag: 8 - 18 Uhr • Samstag: 9 - 13 Uhr



**Kater Brösi,**  
*wie immer*  
**der Schnellste!**

[www.kater-broesi.de](http://www.kater-broesi.de)

Katzenboutique München • 80634 München • Donnersbergerstraße 45 • Tel: 089/16 20 72

## **ACM Service**

### **Geschäftsstelle:**

Senserstraße 5, 81371 München,  
Tel. 089/775101, Fax. 089/775101  
Die Geschäftsstelle ist jeden Mittwoch von  
16:00 – 19:00 Uhr besetzt.

### **Bankverbindung:**

Kreissparkasse München Starnberg  
KTN: 9248568  
BLZ: 702 501 50

### **Präsident:**

Hans Koch, Hauptstr. 28,  
82008 Unterhaching, Tel. 089/6115507

### **Mitgliedsbeitrag:**

Jahresbeitrag Erwachsene 45.– Euro  
Jahresbeitrag Jugendliche 20.– Euro

### **Clubabend:**

Jeden Mittwoch 20 Uhr im Clubraum des Löwen-  
bräukellers, Nymphenburger Str. 2,  
80335 München, Tel: 089/526021

### **Anzeigenschaltungen/Preisfragen:**

Ferdinand Bauer, Hölderlinstraße 11,  
81379 München, Tel: 089/711866

### **Online:**

Thomas Ostermeier, Kistlerhofstr, 161, 81379  
München, Tel: 089/7849548, Fax. 089/78018284,  
info@ac-muenchen.de,  
www.automobilclub-muenchen.de

### **ACM Echo:**

Redaktion: Cornelia Sauer, Johanneskirchner  
Straße 136, 81927 München, Tel: 089/4302502,  
Handy 0173/3870067, echo@ac-muenchen.de

## **Impressum:**

Herausgeber: ACM Automobil-Club München von 1903 e.V. Senserstr. 5, 81371 München · Verantw.:  
Hans Koch, Hauptst. 28, 82008 Unterhaching: 089/6115507 · Redaktion/Layout: Cornelia Sauer ·  
Litho: Rudiger Hergert · Autoren: Ferdinand Bauer, Ulrike Feicht, Hans N. Koch, Astrid Gutschmid,  
Rudiger Gutsche, Christian Thoms, Thomas Ostermaier, Sabine Rousseau, Wolfgang Vogel, Tschuli  
Wagenführer, · Anzeigen/Öffentlichkeitsarbeit: Ferdinand Bauer · Druck: Druckerei Böhm & Partner

## **ACM Echo Ausgaben 2004:**

Die Redaktion behält sich Änderungen vor.  
Angaben ohne Gewähr.

### **1/04 Ausgabe**

Redaktionsschluss	9.02.04
EVT	KW 9

### **2/04 Ausgabe**

Redaktionsschluss	19.04.04
EVT	KW 19

### **3/04 Ausgabe**

Redaktionsschluss	21.06.04
EVT	KW 28

### **4/04 Ausgabe**

Redaktionsschluss	30.08.04
EVT	KW 37

### **5/04 Ausgabe**

Redaktionsschluss	22.11.04
EVT	KW 50

### **6/04 Ausgabe**

Redaktionsschluss	20.12.04
EVT	KW 1

### **In eigener Sache:**

Die Redaktion behält sich vor Textänderungen  
sowie Kürzungen vorzunehmen.

Für eingesandte Manuskripte, Bilder usw. wird  
keine Gewähr übernommen. Sämtliche Beiträge  
geben die Meinung des Verfassers, nicht unbedingt  
die des ACM wieder. Die Prüfung des Rechts der  
Vervielfältigung aller uns zur Reproduktion, Satz-  
herstellung und Drucklegung übergebenen Vorla-  
gen, Bilder usw. sind ausschließlich Sache des oder  
der Überbringer.

# Sandstrahlen

## Was?

Bahn und Mobile bis 12,0 m  
Auto und Motorräder,  
PKW und LKW Karosserien,  
Anhängen, Traktoren, Mästräder,  
Fahrräder, Stahl- und Alu-Falgen,  
Zurwandlängen, Rahmen,  
Kunststoffe, Möbel, Schränke,  
Gitter, Schirme und Lampen,  
Schleppnetze und Glasscheiben  
mit individueller Gestaltung

## Wie?

mit Kunststoff, Hartmetall-Blende,  
**mit Glasperlen,**  
Stahlkörn, Walnusschalen,  
Kunststoffgranulate  
und anderen Strahlmitteln,  
je nach Oberflächengüte

## Wir bieten!

Sandstrahlarbeiten aller Art,  
**Selbststrahlen im**  
**großen Kabinen,**  
Freiwerkstrahlen,  
Längsgüte und Anhängerverfahren,  
Stahlmitteleckauf

Unsere Öffnungszeiten:

**Mo - Do 7:30 - 17:00**  
**Fr 7:30 - 14:00**

**Tele: 08102 - 6664**  
**Fax: 08102 - 72129**



**Bernd Bräuer**  
**Sandstrahlerei**  
Georg-Knorr-Straße 25b  
Gewerbegebiet  
**85662 Hohenbrunn**  
**b. München**

## Geburtstage

01.01.1944	Ulrike Pöttkämper	60 Jahre	09.01.1944	Michael Barretta	60 Jahre
18.01.1934	Sebastian Nachtmann	70 Jahre	31.01.1934	Ulrich Wagner	70 Jahre
04.02.1934	Max Demmel	70 Jahre	12.02.1954	Franz Wagner	50 Jahre
18.02.1954	Ursula Bischof	50 Jahre	22.02.1904	Ernst Henne	100 Jahre
25.02.1954	Max Hirthammer	50 Jahre	26.02.1944	Ferdinand Bauer	60 Jahre

*Wir gratulieren herzlichst zum Wiegenfest und wünschen Glück und Gesundheit für die weiteren Lebensjahre.*

